

Graz Umgebung (GU; B606)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

INFRASTRUKTUR :: LOGISTIK :: INFORMATION- UND KOMMUNIKATION :: PAPIER

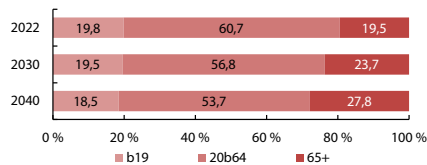


Bevölkerung

Demografie 2022

	GU	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2022)	160.412	1.252.922	2
Trend Ø2018-2022	1,2 %	0,3 %	1
Prognose 2022-2030	5,6 %	0,9 %	1
Bevölkerungsanteil	12,8 %	100,0 %	2
Geburtenquote ²	9,5	9,1	3
Sterbequote ²	10,0	10,8	11
Wanderquote ²	16,6	6,4	1
Katasterfläche [km ²]	1.085	16.399	7
Flächenanteil	6,6 %	100,0 %	7
Anteil Dauersiedlungsraum	48 %	32 %	5
Einwohner / km ² Dauersiedl.	307	240	3

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2020

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	11,4	15,0	12
Lehre bzw. Meisterprüfung	39,6	37,8	12
Fachschule ohne Matura	13,0	14,2	12
Matura	17,0	15,5	2
Universität, Akademie, FH	19,0	17,4	2

Einkommen 2021

in €	GU	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.885	2.859	6
Frauen	2.231	2.260	3
Männer	3.151	3.277	6
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.896	1.782	1
20% verdienten mehr als	4.208	4.190	4

- Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).
- Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.
- Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).
- Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.
- Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.
- ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren
- ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75
- Nächtigungen je Einwohner.
- vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2023

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

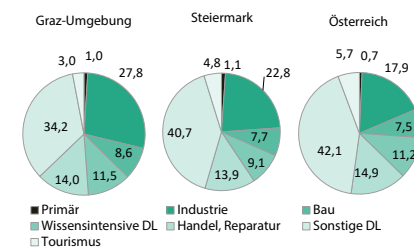


Arbeit

Beschäftigung 2022

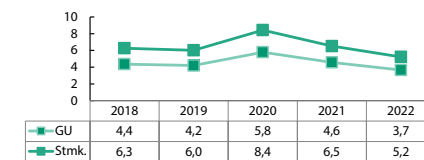
	GU	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	51.528	535.906	2
Trend 2021-2022	3,9 %	2,4 %	3
Trend Frauen 2021-2022	3,5 %	2,5 %	5
Trend Männer 2021-2022	4,1 %	2,4 %	2
Trend Ø2018-2022	2,4 %	1,1 %	2
Beschäftigungsanteil	9,6 %	100,0 %	2

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2022

Arbeitslosenquote



	GU	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	3,7 %	5,2 %	3
Arbeitslose	3.111	30.127	12
Frauen	1.424	13.191	12
Männer	1.687	16.936	12
Schulungsteilnehmer	593	7.629	11
Frauen	345	4.223	11
Männer	248	3.406	11
Lehrstellensuchende	76	675	12
Frauen	32	285	12
Männer	44	389	12

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,6	0,5	9
max. Pflichtschule	35,9	43,6	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	38,9	34,4	4
Fachschule ohne Matura	5,0	4,7	4
Matura	10,6	9,9	12
Universität, Akademie, FH	9,0	7,0	12

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2022

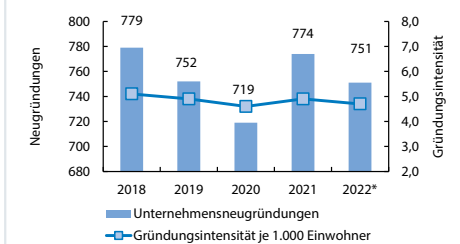
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitergeberbetriebe	3.392	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.638	12,8 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	610	23,9 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	122	24,2 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	22	39,2 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	GU	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	27,8 %	22,8 %	6
...Maschinenbau	8,1 %	2,8 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	4,9 %	3,3 %	4
...Papier, Pappe und Waren daraus	3,6 %	0,9 %	2
wissensintensive Dienstleister ⁷	11,5 %	9,1 %	2

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
KNAPP AG	28
ams-OSRAM AG	26
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co.KG	17
MM Frohnleiten GmbH	17
EVG Entwicklungs- u. Verwertungs-Gesellschaft m.b.H.	27

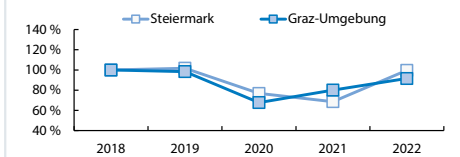
Unternehmensgründungen 2022



	GU	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	11.401	85.902	2

Tourismus 2022

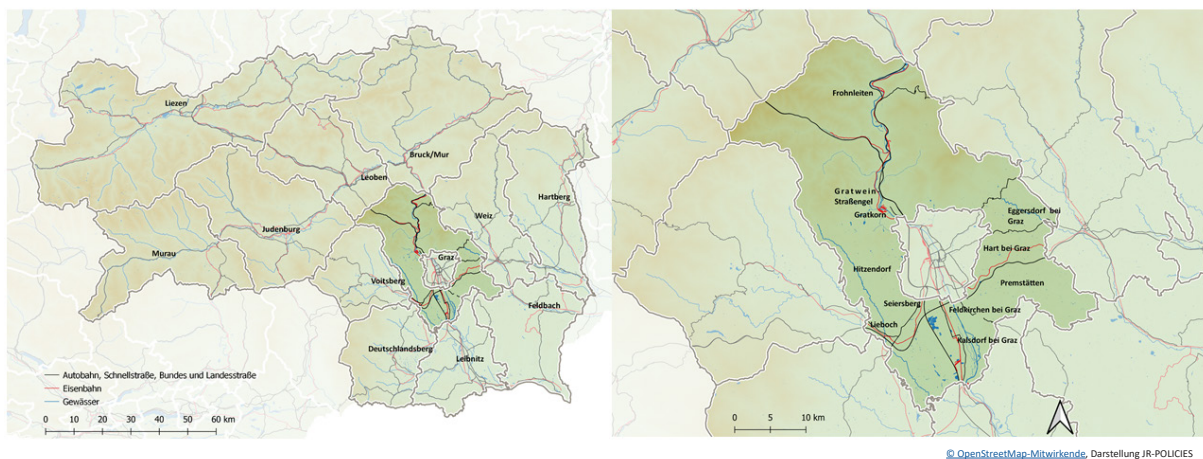
Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2018 = 100)



	GU	Stmk.	Rang
Anzahl der Nchtigungen	574.750	13.014.627	8
... davon aus dem Ausland	32,9 %	40,8 %	6
Nächtigungsdichte ⁸	3,6	10,4	11
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrs-jahr	36,3 %	37,6 %	4

Graz-Umgebung (B606)

- » Graz-Umgebung bildet gemeinsam mit der Stadt Graz den Zentralraum Graz – seit jeher bestehen intensive Verflechtungen zwischen dem Umgebungsbezirk und dem Stadtbezirk. Die letzten Jahrzehnte waren deutlich von einem Suburbanisierungsprozess geprägt. Sowohl die Bevölkerungs- als auch die Beschäftigungsentwicklung ist in Graz-Umgebung äußerst dynamisch.
- » Graz-Umgebung ist nach Graz (Stadt) der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Wirtschaftsstruktur ist mit einem Beschäftigungsanteil von 36,3 % vom Produktionssektor geprägt. Die industriellen Schwerpunkte liegen im Maschinenbau, im Bereich Elektrotechnik/Elektronik und in der Papierindustrie.
- » Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung ist vergleichsweise hoch. Touristisch ist der Bezirk vor allem Naherholungsgebiet der Einwohner der Stadt Graz, kann aber auch vom Geschäfts- und Kongresstourismus profitieren.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICIES

Allgemeine Beschreibung

Graz-Umgebung entwickelte sich nach der Obersteiermark zu einem weiteren industriellen Zentrum der Steiermark. Im nördlichen Teil des Bezirks, in den Talweitungen entlang der Mur und im Gratkorn Becken, befinden sich seit Anfang des 20. Jahrhunderts die großen Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie.

Mit der Industrialisierung wuchs die Bevölkerung des Bezirks rasch an. Ein eigenes Zentrum entwickelte Graz-Umgebung jedoch nie, diese Funktion nimmt die Stadt Graz ein. Die lang bestehende funktionale

Trennung zwischen industrialisiertem Umland und der dienstleistungsorientierten Stadt Graz brach in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf. So wurden die von der Industrie geprägten Gemeinden Andritz (Maschinenfabrik Andritz) und Liebenau (Puch-Werke) erst 1938 nach Graz eingemeindet.

Neben einer klassischen Stadt-Umland-Beziehung bestehen auch negative Agglomerationsphänomene (Verkehr, Kaufkraft). Die Schaffung weitläufiger Gewerbe- und Einkaufszentren an der Stadtgrenze zieht Kaufkraft aus Graz (Stadt) ab.

Bevölkerung

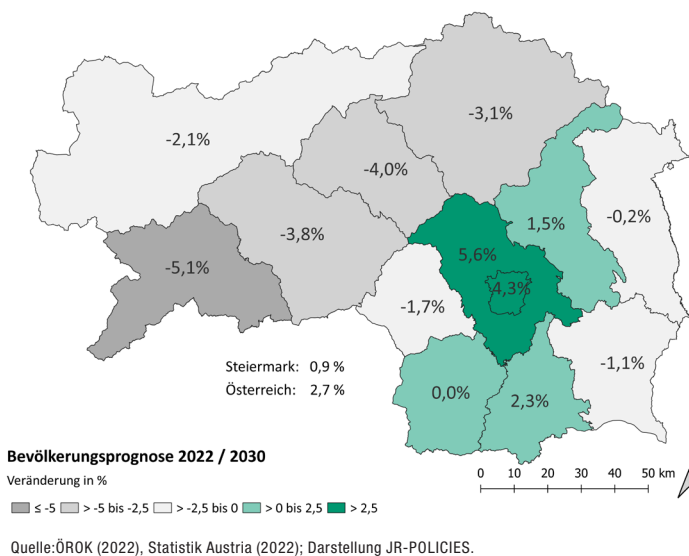
Im Norden prägt das zu den Zentralalpen gehörende steirische Randgebirge mit der über die Waldgrenze hinausragenden Gleinalpe den Bezirk Graz-Umgebung. Im Süden und Osten, im steirischen Alpenvorland, grenzt der Bezirk an die Nachbarregionen Leibnitz und Weiz. Der nördliche Bezirksteil besitzt eine starke industrielle Basis, das südliche Alpenvorland und das weitläufige Grazer Feld sind hingegen stärker gewerbe- und dienstleistungsorientiert.

Graz-Umgebung ist nach Graz-Stadt der zweieinwohnerstärkste Bezirk der Steiermark. 160.412 Menschen bzw. 12,8 % der steirischen Wohnbevölkerung lebten am 01.01.2022 im Bezirk. Graz-Umgebung ist relativ dicht besiedelt. Mit einer Gesamtfläche von 1.085 km² (6,6 % der Steiermark) wies der Bezirk im Jahr 2022 mit 307 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum die dritthöchste Einwohnerdichte der steirischen Bezirke auf, nach Graz (Stadt) und Leoben (Steiermark: 240 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). 48,1 % der Fläche von Graz-Umgebung sind Dauersiedlungsraum (Steiermark: 31,9 %).

Ein eindeutiger Siedlungsschwerpunkt ist im Bezirk nicht auszumachen; zu den größten Gemeindeführern zählten 2022 Gratwein-Sträßengel (12.779 Einwohner), das dienstleistungsorientierte Seiersberg-Pirka (11.972), Gratkorn (8.374), Kalsdorf bei Graz (8.073), Hitzendorf (7.296) und Feldkirchen bei Graz (7.133 Einwohner). Die Einwohnerzahl des Bezirks entwickelte sich in den vergangenen Jahren sehr dynamisch (Rang 1 der steirischen Bezirke). Zwischen 2018 und 2022 wuchs die Wohnbevölkerung um durchschnittlich +1,2 % jährlich (Steiermark: +0,3 %). Der Bezirk profitiert allgemein vom Zuzug in den Zentralraum Graz sowie von der Suburbanisierung.

Die Geburten-Sterbe-Bilanz im Jahr 2021 war mit -0,5 je 1.000 Einwohner leicht negativ. Die Wanderquote der Jahre 2017 bis 2021 mit 12,7 je 1.000 Einwohner verdeutlicht, dass der Bezirk Graz-Umgebung vor allem durch Zuwanderung wächst. Bis zum Jahr 2040 wird für Graz-Umgebung ein weiteres Bevölkerung plus von 10,8 % prognostiziert, was deutlich über dem für die Steiermark vorhergesagten Wachstum von +1,7 % liegt und der größten Dynamik aller Bezirke entspricht. Durch die positive Bevölkerungsentwicklung altert die Bevölkerung der Region vergleichsweise langsam (prognostizierter Anteil der Bevölkerung 65+: 2040: 27,8 %, 2022: 19,5 %).

Abbildung: Bevölkerungsprognose 2022/2030



Das Bildungsniveau der Bevölkerung ist hoch. Sowohl der Anteil der Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren mit Matura als höchste abgeschlossene Ausbildung (17,0 %) als auch jener mit Hochschulabschluss (19,0 %) ist der nach Graz (Stadt) zweithöchste aller Bezirke.

Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung war im Jahr 2021 vergleichsweise hoch. Das Bruttomedianeinkommen der in Graz-Umgebung beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2.885 € (Steiermark: 2.859 €). Frauen verdienten 2.231 € (Steiermark: 2.260 €), Männer 3.151 € (Steiermark: 3.277 €). Das Medianeinkommen der Frauen war nach Graz (Stadt) und Leoben das dritthöchste unter den steirischen Bezirken. Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Vergleich auswirkt.

Die Nord-Süd-Verbindung der Pyhrn Autobahn A9, die Wien mit Graz und Klagenfurt verbindende Süd Autobahn A2 sowie die Richtung Bruck-Mürzzuschlag entlang des Murtals verlaufende Brucker Schnellstraße S35 sorgen in Graz-Umgebung für vergleichsweise gute Erreichbarkeitsverhältnisse. Zudem ist der Bezirk durch Bus-, Bahn- und S-Bahn-Strecken ausgesprochen gut durch öffentliche Verkehrsmittel mit der Landeshauptstadt verbunden.

Arbeit

Im Jahr 2022 zählte Graz-Umgebung im Jahresdurchschnitt 51.528 unselbstständig Beschäftigte. Graz-Umgebung war damit nach Graz (Stadt) (37,9 %) und vor Weiz (6,9 %) mit 9,6 % der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Arbeitsplatzdichte war mit 32,1 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner jedoch vergleichsweise gering (Steiermark: 42,8). Die Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt (2022: Beschäftigungsanteil von 36,3 %, Steiermark: 30,5 %). Im Dienstleistungsbereich waren im Jahr 2022 62,7 % der unselbstständig Beschäftigten tätig (Steiermark: 68,5 %).

Zwischen 2018 und 2022 betrug das durchschnittliche Beschäftigungswachstum pro Jahr +2,4 % (Steiermark: +1,1 % p.a.). Die Entwicklung zeigte sich somit nach jener in Leibnitz (+3,0 % p.a.) am zweidynamischsten. Frauen profitierten dabei etwas stärker (+2,6 % p.a.) als Männer (+2,3 % p.a.) vom Wachstum.

Im Jahr 2022 wies der Bezirk ein Beschäftigungswachstum von +3,9 % auf (Steiermark: +2,4 %). Das Wachstum ging zu mehr als einem Drittel auf den Produktionssektor (+4,1 % bzw. +734 Aktivbeschäftigte), und dabei insbesondere auf den Maschinenbau (+10,0 %), zurück. Die Beschäftigung im Dienstleistungsbereich stieg ebenfalls überdurchschnittlich an (+3,9 % bzw. +1.202).

Der industrielle Schwerpunkt des Bezirks liegt im Maschinenbau (2022: 8,1 % der Beschäftigten), in der Elektrotechnik/Elektronik (4,9 %) und in der Papierindustrie (3,6 %). Der Dienstleistungsbereich zeichnet sich durch überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile im Bereich Verkehr und Lagerei (9,3 %) sowie in den erweiterten Wirtschaftsdiensten (13,4 %) und dem IKT-Bereich aus (3,7 %). Zahlreiche Transportunternehmen bedienen den gesamten Zentralraum Graz, innerhalb der Wirtschaftsdienste ist vor allem der Bereich der Arbeitskräfteüberlassung und der wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen überproportional vertreten.

Graz-Umgebung weist starke Pendelverflechtungen mit seinen umliegenden Bezirken auf, einerseits mit der Stadt Graz selbst, andererseits den angrenzenden Bezirken. Ausgependelt wird in erster Linie nach Graz und zu einem geringen Anteil auch nach Weiz. Eingependelt wird vorwiegend aus Graz, Leibnitz, Deutschlandsberg, Voitsberg und Weiz.

Im Jahr 2022 sank die Arbeitslosigkeit gegenüber 2021 um -18,9 % auf 3.111 vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 % (Steiermark: 5,2 %) und war damit die drittniedrigste aller steirischen Bezirke. Männer (3,8 %, Steiermark: 5,4 %) und Frauen (3,6 %, Steiermark: 5,0 %) waren etwa gleichermaßen von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Anteil der Personen mit universitärer Ausbildung war mit 9,0 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen nach der Stadt Graz (11,8 %, Steiermark: 7,0 %) am zweithöchsten, was dem generell höheren Bildungsniveau geschuldet ist. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen nahm im Bezirk Graz-Umgebung deutlich ab. So galten 2017 23,5 % der Arbeitslosen im Bezirk als langzeitarbeitslos, 2022 waren es 19,2 %. Die Saisonalität der Arbeitslosigkeit war 2022 vergleichsweise gering ausgeprägt. Die höchste Arbeitslosenquote wurde 2022 im Jänner mit 4,8 %, die niedrigste im Juni mit 3,2 % verzeichnet.

Wirtschaft

Die Betriebsstruktur von Graz-Umgebung entspricht weitgehend jener der Steiermark. Im Jahr 2022 arbeiteten in Graz-Umgebung 23,9 % der Beschäftigten in Kleinbetrieben (Steiermark: 22,0 %), 24,2 % in Mittelbetrieben (Steiermark: 21,2 %). Großbetriebe waren mit einem Beschäftigungsanteil von 39,2 % im steirischen Vergleich (42,0 %) leicht unterrepräsentiert. Zu den industriellen Leitbetrieben zählen u.a. die KNAPP AG, ams-OSRAM AG, Sappi Austria sowie Mayr-Melnhof Karton.

Im Jahr 2022 kamen nach vorläufigen Zahlen auf 1.000 Einwohner 4,7 Unternehmensneugründungen, womit die Gründungsintensität von Graz-Umgebung dem steirischen Durchschnitt von 4,7 entsprach. Insgesamt wurden 751 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Graz-Umgebung 560 Neugründungen bzw. 3,5 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,8).

Graz-Umgebung zählte im Jahr 2022 574.750 touristische Nächtigungen (4,4 % der Steiermark). Das Sommerhalbjahr (63,7 %) war nächtigungsintensiver als das Winterhalbjahr, dem 36,3 % der Nächtigungen zuzurechnen sind. Bei den Nächtigungen überwogen 2022 inländische Gäste mit 67,1 %, wobei deren Anteil traditionell hoch ist. Die Zahl der Nächtigungen stieg im Vergleich zu 2021 deutlich an (+14,4 %), der Rückgang im Jahr 2020 konnte allerdings noch nicht ausgeglichen werden. Im Vergleichszeitraum 2018 bis 2022 nahmen die Nächtigungszahlen um durchschnittlich -2,2 % jährlich ab (Steiermark: -0,1 % p.a.). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Jahr 2022 3,4 Tage, diese stieg damit seit 2017 leicht an. Die Nächtigungsdichte (Nächtigungen je Einwohner) lag 2022 bei 3,6, der drittniedrigste

Wert aller steirischen Bezirke (Steiermark: 10,4). Der Bezirk ist primär Naherholungsgebiet der Einwohner der Stadt Graz, profitiert aber auch vom dortigen Geschäfts- und Kongresstourismus. Neben Erholungs- und Wanderurlauben rund um den Schöckl ergänzen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, beispielsweise das Freilichtmuseum in Stübing, der Österreichische Skulpturenpark und die Tropfsteinhöhle Lurgrotte, das touristische Angebot. Touristische Nächtigungen gibt es dabei vorwiegend in Laßnitzhöhe (Luftkurort), Premstätten (Schwarzl Freizeitzentrum) und Sankt Radegund bei Graz (Luftkurort).

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2023): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2023): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2023): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2023): www.wibis-steiermark.at